

Metapleuren braunschwarz, eine Längsbinde jederseits auf den Ventralsegmenten und einige Flecke innerhalb derselben rot. Die Fühler gelbbraun, das dritte Glied verdunkelt, das Rostrum und die Beine gelb, die Spitze des erstgenannten, ein Fleck auf den Hüften und einige am Apicaldrittel der Schenkel braunschwarz, die Spitzenhälfte der Schenkel mehr oder weniger braunrot, die Füße braunschwarz. Beim ♂ ist die Stirn ebenso breit wie der Durchmesser des Auges. — Long. 5, lat. 1.8 mm.

Tasmanien: Swansea, Lea, 1 ♂ (comm. Schouteden).

Div. *Miraria* Reut.

Protomiris n. gen.

Der Körper ziemlich breit, mässig gestreckt, oben glänzend, kurz, halb abstehend und weitläufig dunkel behaart. Der Kopf ist viel breiter als lang, von der Seite gesehen leicht geneigt, ebenso hoch wie lang. Die Stirn der Länge nach gefurcht, an der Basis ziemlich scharf gerundet, vorne winkelig vorgezogen und über die Basis des Clypeus sich erstreckend. Die Augen sind gross und vorspringend, bis zum Vorderrande des Halsschildes sich erstreckend. Der Clypeus ist scharf von der Stirn getrennt, stark hervortretend, oben von der Seite gesehen etwas gerundet und zur Spitze nach hinten gerichtet. Die Lorae sind schmal, die Wangen wenig hoch, die Kehle sehr kurz. Das Rostrum kurz, bis zur Mitte der Mittelhüften sich erstreckend, das verdickte erste Glied kaum die Basis der Vordercoxen überragend. Die Fühler sind etwas kürzer als der Körper, das erste Glied länger als der Kopf, mit einigen dunklen Borsten bewehrt, verdickt, das zweite ziemlich dünn, viel länger als das erste, wie die folgenden kurz anliegend hell behaart, die zwei letzten dünner als das zweite, zusammen kürzer als dasselbe. Der Halsschild ist viel breiter als lang, der Basalrand etwa doppelt breiter als der Vorderrand, in der Mitte leicht ausgeschweift mit abgerundeten Hinterecken, das Mesonotum nicht bedeckend. Die